

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>DR/BV/504/2008/CDU</b>
Einreicher:	Fraktion der CDU Jacqueline Lohde

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthal- tung	Bestätigung
Stadtrat	öffentlich	10.12.2008	zurückge- stellt			
Stadtrat	öffentlich	22.04.2009	34	00	06	

**Titel:** Stadt Dessau-Roßlau gegen ausbeuterische Kinderarbeit

### Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, umgehend ihre Beschaffung nach den Kriterien dieses Beschlusses zu überprüfen und dazu bis zum 30. Juni 2009 dem Stadtrat zu berichten.
2. Die Kriterien umfassen den Ausschluss von ausbeuterischer Kinderarbeit und unsozialen Arbeitsbedingungen; sie orientieren sich im Sinne von best practices an Umweltverträglichkeit und größtmöglicher Standortnähe zu Dessau-Roßlau.
3. Diese Kriterien gelten sowohl für Ursprung und Herstellung der verwendeten Materialien als auch für Weiter- und Endbearbeitung bzw. Leistungserbringung des Auftragnehmers.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

### Finanzbedarf/Finanzierung:

**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Jacqueline Lohde

beschlossen im Stadtrat am: 22.04.2009

Dr. Exner  
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann  
1. Stellvertreter

Storz  
2. Stellvertreter

### **Anlage 1:**

Die Landesregierung von Sachsen-Anhalt fasste am 26.06.2008 den Beschluss gegen ausbeuterische Kinderarbeit.

Der Beschluss beinhaltet nicht nur, dass die Landesregierung in ihrem Geschäftsbereich künftig nur Produkte in ihrem Beschaffungswesen berücksichtigen wird, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt wurden, sondern:

- Kommunen über die Maßnahmen der Landesregierung zu informieren und zu ermutigen, im eigenen Zuständigkeitsbereich ebenso zu verfahren und entsprechende Maßnahmen umzusetzen
- hierzu die entsprechenden rechtlichen Grundlagen zu schaffen und
- dem Landtag über die Ergebnisse der Umsetzung zu berichten.

Die Initiative wird inzwischen vom Eine-Welt-Netzwerk landesweit kommuniziert (Veranstaltung 04.03. in Magdeburg zu Sozialstandards im Beschaffungswesen, Ausstellung seit 07.04. im Dessauer Rathaus).

Daher sollte sich Dessau-Roßlau der Initiative der Landesregierung endlich anschließen und auch die kommunalen Eigenbetriebe dazu ermuntern, sich ebenfalls der Initiative anzuschließen.

Die Kommunen mit ihrem Beschaffungswesen stellen eine Macht dar und je mehr Kommunen sich anschließen, um so eher ist es möglich, das Leid und die Ausbeutung von 218 Millionen Kindern langfristig zu beenden und auf ein kindgerechteres Leben hinzuwirken.